

## **Gelebte Geschichte – wenn Bücher zum Leben erwachen**

Modell einer Lesenacht in der Bibliothek für Schüler der 5. und 6. Klassen mit Autorenlesung, Lernen und Spiel in der ‚Akademie der Abenteuer‘

*von Gisela Rhein und Boris Pfeiffer*

Die Idee zu dieser Lesenacht kam uns, der Leiterin der Spandauer Kinder- und Jugendbibliothek (Berlin), Gisela Rhein, und dem Kinder- und Jugendbuchautor Boris Pfeiffer anlässlich des Erscheinens von Boris Pfeiffers Buchreihe ‚Die Akademie der Abenteuer‘.

In diesen Büchern verquicken sich historisches Abenteuer und fantastische Zeitreise mit kindlichem Wissens- und Forscherdrang und dem Studium der Geschichte.

In der ‚Akademie der Abenteuer‘ gelangt der Held, Rufus Minkenbold, ein zwölfjähriger Junge der heutigen Zeit, in ein Internat, dessen geheime Kräfte abenteuerliche, fantasievolle und historisch lehrreiche Zeitreisen erlauben. Die Lehrlinge der geheimnisvollen Akademie versuchen verlorene Artefakte der Menschheitsgeschichte wiederzubeschaffen und am Ende einer Zeitreise ins Jetzt und Hier zu bringen. Meister und Lehrlinge der Akademie sorgen dafür, dass diese kostbaren Artefakte auf verborgenen Wegen in die Museen der Menschheit gelangen. Dort stehen sie zum Studium des menschlichen Werdens zur Verfügung.

Selbstverständlich muß die ‚Akademie des leibhaftigen Studiums vergangener Zeiten‘, wie sie mit ganzem Namen heißt, um jeden Preis geheim bleiben. Habgierigen Charakteren wäre es sonst leicht möglich viel Geld mit den alten Schätzen zu verdienen. Dies widerspricht dem sozialen und verantwortungsbewussten Kodex der Akademie.

Der Konflikt zwischen sozialem Bewusstsein, Macht und Reichtum ist den Romanen der ‚Akademie der Abenteuer‘ immanent und spiegelt sich in den historischen Episoden. Das Einmalige und gänzlich Neue an der ‚Akademie der Abenteuer‘ ist die Art der Zeitreisen. Die Zeit öffnet sich den forschenden Lehrlingen nicht einfach von selbst, sondern die ‚historische Flut‘ genannte Zeitreise muss erarbeitet werden. Durch verständiges Studium der Historie, das Erlernen von alten Techniken, Handwerkskünsten, vergessenen Sportarten, durch das Verstehen von Herrschaftsformen, Kenntnis der Kochkunst und sonstigen Lebensbedingungen der Epochen gelingt es den Lehrlingen, die Vergangenheit lebendig heraufzubeschwören und in sie einzutauchen wie in einen dreidimensionalen Film.

Soziale Werte spielen dabei eine wichtige Rolle. Nur der Zusammenhalt der Forschergruppe ermöglicht das Meistern der ‚historische Fluten‘. Interne Kämpfe und egomaner Streit führen zum Scheitern der Zeitreisen und bedrohen die Akademie, deren Mitglieder keinesfalls alle liebenswerte, altruistische Menschen sind.

In diesen literarischen Rahmen werden die an der Lesenacht teilnehmenden Schüler zu Beginn des Abends durch eine Lesung eingeführt. Etwa dreißig Minuten liest der Autor aus dem Buch ‚Die Knochen der Götter‘ vor: Passagen, in denen der neue Lehrling Rufus Minkenbold die ‚Akademie des leibhaftigen Studiums vergangener Zeiten‘ zum ersten Mal betritt und ihr Geheimnis entdeckt.

Der Raum, in dem die Lesung stattfindet, wird entsprechend historisch geschmückt, mit Kerzen beleuchtet und sollte eine geheimnisvolle und geborgene Atmosphäre ausstrahlen.

Nach der Lesung wird jede Schülerin und jeder Schüler in einem spielerischen Ritual, mit persönlicher Ansprache vor allen anderen als Lehrling an die Akademie der Abenteuer aufgenommen. Diese Aufgabe übernehmen der Autor als Direktor der Akademie und die Bibliothekarin als Meisterin.

Im Rahmen des Aufnahme-Rituals ziehen die zukünftigen Lehrlinge eine Farbkarte mit einem Buchstaben. Entsprechend der gezogenen Farben setzen sich die ‚Flutgruppen‘ zusammen.

Das erste Rätsel müssen alle Kinder gemeinsam lösen. Auf den Farbkarten sind die Buchstaben eines zu erratenden Satzes aufgeschrieben, dessen Lösung das Ziel der Reise in die Vergangenheit preisgibt: *Die Reise führt ins Alte Ägypten.*

Nachdem dies geschafft ist, erhält jede Gruppe ein verschlossenes Kästchen mit dem Fragment eines antiken Artefaktes, so wie die Lehrlinge der Akademie. Dazu kommt ein verschlossener Fragebogen. In sechs Kästchen verbergen sich die folgenden Fragmente:

- Einige Fasern Bast – zum Thema Kleidung
- Ein Dattelnkorn – zum Thema Nahrung und Feldwirtschaft
- Ein Teil einer Geißel – Insignium der Macht und der Herrschaft der Pharaos
- Ein Stück Katzenfell – als Verweis auf die Göttin Bastet und den Bereich der Religion
- Ein Papyrus – zum Thema Schrift und Schreibkunst
- Ein Stück Leinen – als Verweis auf das Thema Mumifizierung und Totenkult

Die zu beantwortenden Fragen sind:

1. Aus welchem Material ist das Fragment?
2. Zu was für einem Artefakt kann es gehört haben?
3. Auf welchen Lebensbereich im alten Ägypten verweist dieses Artefakt?

Wenn die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe eines umfassenden Sachbuchs über das Alte Ägypten die Lösungen gefunden haben, dürfen die Gruppen den in ihrem Kästchen befindlichen Fragebogen öffnen. Dieser kann bei Gisela Rhein angefordert werden.

Hat die Gruppe einen Plan zum weiteren Vorgehen entwickelt, wird den Kindern ein thematisch zusammengestellter Stapel Sachbücher überreicht. Von den Torwächtern werden sie aus dem geschmückten Raum in die Tiefen der Bibliothek entlassen. Eine süße Wegzehrung wird mitgeliefert.

Die Forscherinnen und Forscher verteilen sich in der Bibliothek und arbeiten mit ihren Sachbüchern, falls nötig mit Hilfe der Erwachsenen. Am Ende müssen die Forschungsergebnisse in eine kurze, ausgedachte Geschichte einfließen.

Nach ca. einer Stunde sammelt der Direktor seine Lehrlinge zum Vortrag im geschmückten Gemeinschaftsraum.

Dort präsentieren die einzelnen Gruppen ihre ausgedachte Geschichte.

Daran anschließend kann das Publikum neugierige Fragen stellen.

Zum Abschluss des Abends, bekommt jedes der Kinder eine schöne, mehrfarbige Urkunde auf ‚Papyrus‘ und eine von Boris Pfeiffer signierte Autogrammkarte.

Dieses Veranstaltungskonzept lässt sich als Lesenacht, als Programm im Rahmen eines literarischen Abends oder eines ganzen Projekttagess durchführen. Entsprechend der zur Verfügung stehenden Zeit können die Forschungsergebnisse und die Präsentation mehr oder weniger anspruchsvoll ausfallen.

Stimmen der Kinder:

„Das ist toll! Auweiah, ist das toll!“ (Nico, 12 Jahre)

„Wir reisen... Wir reisen zusammen in die Altsteinzeit... in die alte Geschichte ... ins Alte Ägypten!“ (Zoran, 11 Jahre)

„Bin ich gut! sind wir nicht gut?!“ (Marc, 11 Jahre)

„Dürfen wir weitergehen? Können wir noch mehr Bücher haben?“ (Marciano, 11 Jahre)

„Wir hatten am Freitag in Berlin Spandau eine schöne Lesenacht mit Ihnen. Vielen Dank. Das war toll! Hier die Geschichte: Die Herstellung von Papyrusrollen. Die Schüler waren nun bereit ihr eigenes Artefakt zu erhalten, was sie nach Ägypten führte. Als sie das Artefakt berührten, sahen sie den sogenannten 3D Film wie zwei Ägyptische Arbeiter Papyrus herstellten und mit Tinte beschrifteten und das ging so: Die Halme wurden geschält und in etwa 30 cm lange Stücke geteilt, die man in dünne Scheiben schnitt. Der 2. Schritt war: Diese Streifen legte man nebeneinander so auf den Tisch, dass sich die Ränder leicht überlappten. Anschließend wurde eine zweite Lage im rechten Winkel darübergelegt. Der 3. Schritt ging so: Ein zweites Tuch wurde darüber gebreitet und die Streifen mit einem Hammer ein wenig festgeklopft, bis sie schließlich aneinander klebten. Auf diese Weise entstand ein Blatt. Da es leicht klebrig war, wurde es zum Trocknen in die Sonne gelegt. Zuletzt wurde das Papier mit einem Stein oder einem Stück Holz glattgerieben. Der Hieroglyph sieht aus wie ein G aber ist in Hieroglyphensprache ein H. Die Schüler wussten nun bescheid und ließen das Artefakt los und nun verschwand Stück für Stück der 3D Film vor ihren Augen.“ (Eine Flutgruppe)

Ich fand den Leseabend toll, weil wir einen Autor getroffen haben, der sogar die Drei ??? Kids mitgeschrieben hat. Ich fand den Leseabend aufregend, weil ich noch nie einen Autor kennengelernt habe. Ich habe sogar auch schon sein Buch gekauft. Ich kann es nur empfehlen. (Gina, 11 Jahre)

Ich fand den Leseabend toll, weil Boris Pfeiffer aus seinem Buch „Die Akademie der Abenteuer“ vorgelesen hat. (Victoria, 11 Jahre)

Ich fand den Leseabend sehr gut, weil wir ein Rätsel aufgelöst hatte, mit einem Autor reden konnten, er uns aus seinem Buch etwas vorlas und Geschichten vorzeigte. (Maite, 11 Jahre)

Ich fand es gut, weil wir etwas aus einer Geschichte wirklich gemacht haben. (Lara, 11 Jahre)

Ich fand den Abend gut, weil wir coole Aufgaben machen konnten und dass wir in die Akademie der Abenteuer aufgenommen wurden. (Sören, 11 Jahre)

Ich fand es sehr toll, weil es mal etwas anderes war und weil die, die alles vorbereitet haben, sich sehr viel Mühe gegeben haben. Ich war total platt, als wir den dunklen Raum betreten haben. Es war unglaublich. (Leonie, 11 Jahre)

Ich fand es spannend, weil das Buch mit Vergangenheit zu hatte und Boris Pfeiffer so spannend daraus vorgelesen hat. (Nele, 11 Jahre)

Ich fand, dass Boris Pfeiffer gut und spannend vorgelesen hat. Ich würde das Buch „Die Akademie der Abenteuer“ gern lesen. (Karolina, 11 Jahre)

Ich fand die Lesenacht lustig, weil ich viel Spaß dabei hatte die Geschichte zu hören und meine eigene Flut zu erleben. Danke, Boris Pfeiffer! (Noa, 11 Jahre) (das ist ein Mädchenname!!)

Stimmen der Lehrerinnen:

„Vielen Dank für diese tolle Lesenacht, soetwas haben die Kinder noch nicht erlebt! Ich übrigens auch nicht. Großartig! Danke!“  
(Frau Junge, Linden Grundschule, Berlin)

„Ein ganz toller Erfolg! Die Kinder hatten Lust zu arbeiten! Sie wollten gar nicht mehr aufhören.“  
(Frau Salewski, Konkordia Grundschule, Berlin)

Ansprechpartner:

Boris Pfeiffer  
Emser Straße 39b  
10719 Berlin  
Telefon: 030 88 77 36 51  
[info@borispfeiffer.de](mailto:info@borispfeiffer.de)

Gisela Rhein  
Stadtbibliothek Spandau Hauptjugendbibliothek  
Carl-Schurz-Str. 13  
13597 Berlin – Spandau  
Tel.: (030) 90279 5512  
[g.rhein@ba-spandau.berlin.de](mailto:g.rhein@ba-spandau.berlin.de)

## Kurzübersicht

### *Lesenacht ‚Akademie der Abenteurer‘ von Boris Pfeiffer*

Thema:	Das Alte Ägypten Gelebte Geschichte - Zeitreise
Zielgruppe:	5./6. Klasse
Dauer:	ca. 3 Stunden
Teilnehmer:	bis zu 30 Kinder, erwachsene Betreuer und Betreuerinnen
Kosten:	Honorar plus Fahrt- und Übernachtungskosten
Veranstaltungsort:	Kinder- und Jugendbibliothek

Der Roman wird interaktiv mit Schülerinnen und Schülern einer Klasse umgesetzt. Historische Fakten und die Abenteuer- und Entdeckerlust der Kinder bilden die Grundlage für eine Zeitreise mitten in das Leben der alten Ägypter.

Impulsgebend wird das Projekt mit einer ca. 30minütigen Lesung des Autors eingeleitet und der Autor wird die Gruppe während des ganzen Projekts begleiten.

Die Kinder bilden nach der Lesung Gruppen. Jede Gruppe erhält das Bruchstück eines Artefakts, das aus dem oben genannten historischen Zeitraum stammt. In Form einer Rallye mit Aufgaben zum Forschen und Kombinieren gelangen die Schülerinnen und Schüler zu dem zu ihrem Bruchstück passenden Artefakt. Dabei lernen sie die Bedeutung des Gegenstands im Alltag und in seinem historischen Zusammenhang kennen.

Am Ende steht ein Rätsel, das mit dem neu erworbenen Wissen lösbar ist.

Der Erfolg wird durch die urkundliche Aufnahme aller ‚Forscherinnen‘ und ‚Forscher‘ in die Akademie der Abenteurer gekrönt.

**Die Kooperationspartner haben sich bewusst nicht für die klassische Autorenlesung entschieden.** Die Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur Zuhörende sein, sondern auch aktiv mitgestalten. Erzählende Literatur wird zum lebendigen Geschichtsunterricht! Die Kooperation mit der Bibliothek ermöglicht einen umfassenden Medieneinsatz und personelle Unterstützung.